



Theodor Mahr – der vierte Theodor in der Firmengeschichte – leitet seit 2017 die Theod. Mahr GmbH in sechster Generation.

1909 feierte das Team von Theodor Mahr (Mitte), der das Unternehmen in dritter Generation führte, den 2000sten Zentral-Heizapparat für eine Kirche in Düsseldorf. Seit 1912 hat auch der Aachener Dom eine Mahr-Heizung.

FamilienBande

Die älteste deutsche Heizungsfirma schafft gerade den Übergang von der fünften in die sechste Generation:
Theodor Mahr stieg 2012 in die Theod. Mahr Söhne GmbH ein, seine Schwester Laura 2015.

In unserer Reihe FamilienBande besucht Klenkes-Autorin Anja Nolte Aachener Familienunternehmen und lässt sich ihre Geschichten erzählen – von Erfolgen, Niederlagen, geheimen Wünschen und ihrem Stellenwert in der Stadt.

Beim Abendbrot war der Familienbetrieb immer das dominierende Thema, wir wussten immer, wie es dem Unternehmen geht. Auch mit unseren Vornamen sind wir eng mit der Theod. Mahr Söhne GmbH verknüpft: 1841 gründete Theodor Mahr – er war Schlossermeister – den Betrieb hier in Aachen, auch in der dritten und vierten Generation gab es wieder einen Theodor. Meine Schwester Laura hat ihren Namen von unserer Urgroßmutter.

Für meine Schwester und mich stand schon früh fest, dass wir einmal in den Familienbetrieb einsteigen wollen, aber auch, dass wir die Ausbildung nicht im eigenen Unternehmen machen. Ich habe den Beruf des Anlagenmechanikers also extern gelernt, die Meisterschule besucht und den kaufmännischen Betriebswirt gemacht, dann als Obermonteur und Projektleiter gearbeitet. Anfang 2012, im Alter von 27 Jahren, stieg ich ins Familienunternehmen ein: Zunächst habe ich in Teilbereiche reingeschnuppert, vor allem in den Vertrieb. Seit einem Jahr bin ich – zusammen mit meinem Vater Michael – Geschäftsführer.

Ich bin froh, dass ich meinen Vater fragen kann. Er hat uns aber sehr schnell eigene Entscheidungen treffen lassen – dafür sind wir sehr dankbar. Meine Schwester leitet seit drei Jahren die Personalabteilung. Eine der ersten Herausforderungen: 25 Mitarbeiter sind in den letzten Jahren in Rente gegangen. Wir haben also viele junge Leute, darunter auch langjährige Freunde, mit ins Boot geholt – oder wie wir gerne sagen: in die Familie.

Einige Mitarbeiter kennen uns von klein auf, sie haben mit 15 oder 16 im Betrieb angefangen, mit

unserem Opa, dann mit unserem Vater gearbeitet – und jetzt arbeiten sie mit uns. Umgekehrt kennen auch wir unsere 170 Mitarbeiter beim Namen, ihre Hobbys, wir wissen, wer wie viele Kinder hat. Jeder kann uns bei Problemen anrufen – das war auch schon bei meinem Vater so.

Es gibt viele Betriebe in Aachen, die seit mehr als hundert Jahren Kunden bei Mahr sind. Für das Luisenhospital haben wir zum Beispiel 1890 den ersten Kessel geliefert. Jeder Kundenkontakt ist in unseren zum Teil sehr alten Büchern vermerkt – das sind über eine Million DIN-A4-Seiten Vergangenheit. Seit 1912 ist auch der Aachener Dom mit einer Mahr-Heizung ausgestattet.

Zwei Weltkriege hat unser Unternehmen an der Martin-Luther-Straße, Ecke Wilhelmstraße überstanden, 1968 ist der Betrieb in die Hüttenstraße gezogen. Jetzt stecken wir einen sechsstelligen Betrag in das Bürogebäude, schaffen 15 neue Autos an – natürlich in dem typischen Mahr-Gelb – und machen uns fit für die Zukunft und für die nächste Generation. Meine Nichte ist dreieinhalb und meine Frau und ich erwarten bald Zwillinge.“ \

Theod. Mahr Söhne GmbH
Hüttenstraße 27
52068 Aachen
➔ mahr-heizung.de